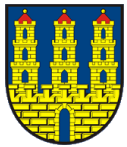


# Demografischer Wandel - Kommunale Verantwortung



## Demografieprozess in der Stadt Zschopau



Für ein generationsübergreifendes Für- und Miteinander



## Impulsreferat OB

### 1. Projektvorstellung

Die Stadt Zschopau beantragte unter Nutzung der Förderrichtlinie Demografie der Sächsischen Staatskanzlei vom 7. Juni 2007 im August 2007 ein Projekt zur:

„Herausbildung einer neuen Qualität der Kommunikation für ein generationsübergreifendes Für- und Miteinander in der Stadt Zschopau durch Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements und Vernetzung der ehrenamtlichen Strukturen mit Akteuren der lokalen Infrastruktur“.

**Projekt Demografie I** „Kommunikation“ 01.12. 2007 bis 31.12.2009

#### Ziele:

- Ingangsetzung eines umfassenden Kommunikationsprozesses zwischen der Stadtverwaltung und allen Schichten der Bevölkerung
- Initiierung eines generationsübergreifenden Für- und Miteinanders in der Stadt
- nachhaltige Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik des demografischen Wandels und den damit verbundenen Auswirkungen vor Ort

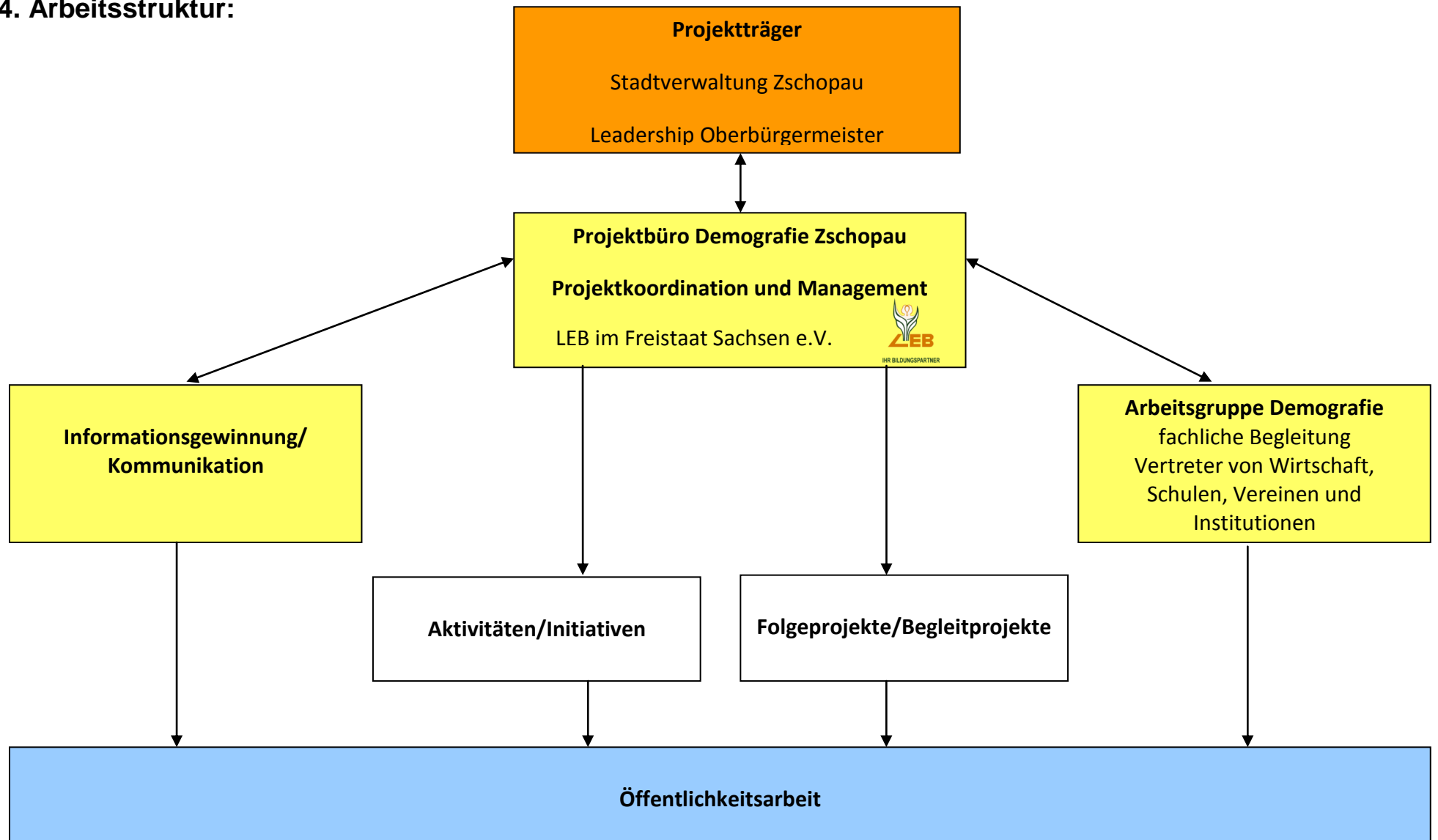
## 2. Anlass und Motivation für das Projekt

- ca. 25% Bevölkerungsverlust der Stadt Zschopau in der Zeit von 1990 bis 2007
- Erhöhung des Durchschnittsalters der Bevölkerung von 37,6 auf 46,8 Jahre im Jahre 2007
- gestiegener Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre auf 31,7%, gesunkener Anteil der Jugendlichen bis 25 Jahre auf nur 21,9% - Tendenz anhaltend
- aktive Begegnung und Eindämmung dieser Entwicklung
- Einleitung eines Prozesses der Zukunftssicherung der Stadt unter Einbeziehung aller Schichten der Bevölkerung

## 3. Akteure

- Projektträger: Stadtverwaltung Zschopau
- Projektdurchführung: LEB - Ländliche Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V.  
(Für die Projektsteuerung und -umsetzung wurde von der die LEB im Freistaat Sachsen e.V. in Zschopau, Altmarkt 8, ein Projektbüro „Demografie Zschopau“ eingerichtet, das am **1. Januar 2008** seine Arbeit aufnahm und gleichzeitig als öffentliches Bürgerbüro fungierte)
- Projektbüro: zentrales Instrument für die Planung, Koordinierung und Durchführung des Demografieprozesses in der Stadt Zschopau
- Akteure: Stadträte, Vereine, lokale Wirtschaft, Bürger aller Altersgruppen (Schüler bis Senioren) der Stadt Zschopau

#### 4. Arbeitsstruktur:



## 5. Ziele der Informationsgewinnung/Kommunikation mit den Akteuren:

- Demografischer Status Quo und Entwicklungstendenzen?
- Möglichkeiten der partizipativen Teilhabe an der Entwicklung der Stadt?
- Stärken und Schwächen Zschopaus?
- Erwartungen an die Zukunft?

## 6. Formen der Informationsgewinnung

- Arbeitsgruppe Demografie mit Vertretern aus Wirtschaft, Schulen und Vereinen
- Einwohnerbefragung mittels Fragebogen
- Schülerbefragung mittels Fragebogen
- Persönliche Interviews mit Stadträten und allen Vereinen
- Einwohnerversammlungen in den Wohngebieten
- Dialog mit Unternehmern der Stadt
- Arbeitskreis mit Ärzten der Stadt

## 7. Aktivitäten

### Logoentwicklung

Entwicklung eines Logos zur einheitlichen Kennzeichnung der Aktivitäten

### „Zschopau on Tour“ - Vereinsfest

am 1. Mai als Tag der Vereine im gesamten Stadtgebiet

### Ehrenamtspass

zur Würdigung ehrenamtlich geleisteter Tätigkeit

### Werbeflyer Ärzte

zur Gewinnung junger Ärzte für die Stadt

### Mobilität

Aufnahme in den Fahrgastbeirat der Autobus Südsachsen GmbH

## „Interessengemeinschaft Gewerbe“ Zschopau

Gewinnung der Gewerbetreibenden für den demografischen Prozess zur Stärkung der wirtschaftlichen Zukunftssicherung der Stadt

- Gründung der „Interessengemeinschaft Gewerbe“ und Durchführung monatlicher Arbeitstreffen
- Erstellung einer Homepage mit der Fokussierung auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt
- Organisation gemeinsamer Events (u.a. Sammlung für Großspielgerät in der Stadt)

## 8. Folgeprojekte

aus Ergebnissen des Kommunikationsprozesses im Projekt "Demografie" der Stadt Zschopau zu dessen Unterstützung und Ergänzung

**Demografie II** „Demografie – Wirtschaft“ 01.01.2009 bis 31.12.2010

**Titel:** „Moderation, Konzipierung, Anpassung und Vertiefung des Dialog- und Kooperationsprozesses in der Unternehmerschaft der Stadt Zschopau“.

**Ziele:**

- Einbindung der Unternehmerschaft Zschopaus in den Demografieprozess
- Stärkung der lokalen Wirtschaft zur Sicherung der Existenz und Zukunftsfähigkeit der Stadt
- offensive Vermarktung der Stadt als Wirtschaftsstandort

### **Sozialer Kontaktdienst Zschopau**

Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im nichtpflegerischen Dienstleistungsbereich

### **Theaterprojekt „Zschopau – gestern – heute – morgen“**

Künstlerische Umsetzung demografischer Zukunftsszenarien im Rahmen eines durch den ESF und den Freistaat Sachsen geförderten Theaterprojektes mit Schülern aller Zschopauer Schulen und öffentliche Aufführung des Theaterstückes „Exit Zschopau“ in der Stadt

### **AG 60 Plus**

Aufbau und Etablierung eines Netzwerkes zur Aktivierung der Senioren für IHRE Stadt

### **Jugendparlament Zschopau**

Erarbeitung einer Vorlage für die Einsetzung eines Jugendparlamentes in der Stadt



## 9. Stolpersteine und Fallstricke/Erfahrungen

- Rolle und Engagement der Stadträte
- positive Erfahrung mit externem Management (LEB im Freistaat Sachsen e.V.) + Projektbüro
- bei komplexer Bearbeitung des Demografieprozesses auf kommunaler Ebene ist externe Hilfe erforderlich, da viele Problemstellungen nicht Pflichtaufgaben der Kommune sind – dazu sind finanzielle Mittel erforderlich, über die die Kommune nicht verfügt und durch bürgerschaftliches Engagement allein nicht abzudecken sind

## 10. Empfehlungen an die Landesregierung

- Fortführung des Demografieprozesse im Freistaat und Förderung mittels Förderrichtlinie „Demografie“
- grundsätzliche Klärung der Führung und Finanzierung des Demografieprozesses durch Kommunen/kommunale Verbände